

B1 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 5

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

Maximal 75 Punkte, 25 % der Gesamtprüfung: 15 + 30 + 30. Zwei Prüfende bewerten zunächst unabhängig und einigen sich anschließend auf eine Endbewertung. Ein isoliertes mündliches Modul ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung: mindestens 45/75 Punkte mündlich und 135/225 Punkte schriftlich sind erforderlich.

Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit

Bewertet werden inhalts- und rollenbezogene Ausdrucksweise, Wortschatz und Verwirklichung der Sprechabsicht. A: voll angemessen; B: im Großen und Ganzen angemessen; C: kaum noch akzeptabel; D: durchgehend nicht ausreichend.

Teil 1: A/B/C/D = 4/3/1/0 Punkte. Teil 2 und Teil 3 jeweils: 8/6/2/0 Punkte.

Kriterium 2 Aufgabenbewältigung

Bewertet werden Gesprächsbeteiligung, Diskurs- und gegebenenfalls Kompensationsstrategien sowie Flüssigkeit der Rede. A: voll angemessen; B: im Großen und Ganzen angemessen; C: kaum noch akzeptabel; D: durchgehend nicht ausreichend. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellungen werden positiv bewertet. Eine isolierte schriftliche Antwort belegt diese interaktiven Leistungen nicht; erforderlich ist ein tatsächliches Gespräch mit Partner und hörbarem Redeverlauf.

Teil 1: A/B/C/D = 4/3/1/0 Punkte. Teil 2 und Teil 3 jeweils: 8/6/2/0 Punkte.

Kriterium 3 Formale Richtigkeit

A: keine oder nur vereinzelte Fehler; B: Fehler ohne Beeinträchtigung des Verständnisses; C: Fehler an zentralen Stellen mit erheblicher Beeinträchtigung; D: so viele Fehler, dass die Kommunikation zu scheitern droht oder scheitert.

Teil 1: A/B/C/D = 4/3/1/0 Punkte. Teil 2 und Teil 3 jeweils: 8/6/2/0 Punkte.

Kriterium 4 Aussprache und Intonation

A: Abweichungen beeinträchtigen das Verständnis nicht; B: erschweren es gelegentlich; C: erschweren es erheblich; D: machen es nahezu oder ganz unmöglich. Aus schriftlichen Antworten oder einem reinen Transkript nicht belegbar.

Teil 1: A/B/C/D = 3/2/1/0 Punkte. Teil 2 und Teil 3 jeweils: 6/4/2/0 Punkte.

Teil 1 Einander kennenlernen

Maximal 15 Punkte: Ausdrucksfähigkeit 4, Aufgabenbewältigung 4, formale Richtigkeit 4, Aussprache und Intonation 3.

Durchführung

Lernen Sie einander kennen. Erzählen Sie von sich, stellen Sie Fragen und gehen Sie auf die Antworten ein. Die Themen helfen Ihnen dabei; Sie dürfen auch andere Themen ansprechen.

Beide Personen führen ein wechselseitiges Kennenlerngespräch. Weitere Themen sind zulässig; Prüfende können ergänzend fragen.

Beispielantwort 1

- A: Hallo, ich heiße Elena Rossi. Du kannst mich Elena nennen. Ich komme aus Bologna in Italien. Und du?
- B: Ich bin Karim und komme aus Tunis. Seit zwei Jahren wohne ich hier. Wie wohnst du zurzeit?
- A: Ich teile eine Wohnung mit einer Kollegin. Wir haben eine große Küche, aber keinen Balkon. Wie ist das bei dir?
- B: Ich wohne mit meiner Frau in einer kleinen Wohnung am Stadtrand. Dort ist es ruhig. Hast du Familie hier?
- A: Meine Schwester wohnt in derselben Stadt. Wir treffen uns meistens sonntags. Meine Eltern leben noch in Italien. Was machst du beruflich?
- B: Ich arbeite in einem Hotel an der Rezeption. Manchmal habe ich Nachtschicht. Und du?
- A: Ich bin Verkäuferin in einem Schuhgeschäft. Besonders samstags haben wir viel zu tun. Wo hast du Deutsch gelernt?
- B: Zuerst in einer Sprachschule in Tunis und dann hier in einem Abendkurs.
- A: Hat dir der Abendkurs auch bei deiner Arbeit geholfen?
- B: Ja, besonders beim Telefonieren. Früher fand ich das sehr schwierig. Wo hast du gelernt?
- A: In Italien hatte ich einen Kurs an der Universität. Hier lerne ich viel durch Gespräche im Geschäft. Welche anderen Sprachen sprichst du?
- B: Arabisch ist meine Muttersprache. Französisch lerne ich seit meiner Schulzeit, und Englisch brauche ich oft im Hotel.
- A: Lernst du Englisch deshalb noch weiter?
- B: Ja, einmal pro Woche übe ich mit einem Kollegen. Und welche Sprachen sprichst du?
- A: Italienisch, Deutsch und etwas Spanisch. Spanisch lerne ich seit einem Jahr, weil mein Freund aus Spanien kommt.
- Prüferin: Elena, was machen Sie gern am Wochenende?
- A: Ich backe gern mit meiner Schwester. Letzten Sonntag haben wir einen einfachen Rührkuchen gemacht und unsere Nachbarin eingeladen. Das war gemütlich. Karim, backst du auch manchmal?
- B: Selten. Ich koche lieber etwas mit Gemüse. Am Wochenende habe ich dafür mehr Zeit als nach der Arbeit.

Answer an additional question about a weekend activity or hobby.: Ich backe gern mit meiner Schwester. Letzten Sonntag haben wir einen einfachen Rührkuchen gemacht und unsere Nachbarin eingeladen. Das war gemütlich.

Introduce oneself with a name and place of origin.: Hallo, ich heiße Elena Rossi. Du kannst mich Elena nennen. Ich komme aus Bologna in Italien.

Ask about the partner's living arrangements.: Wie wohnst du zurzeit?

Ask where the partner learned German and follow up.: A: Ich bin Verkäuferin in einem Schuhgeschäft. Besonders samstags haben wir viel zu tun. Wo hast du Deutsch gelernt?

B: Zuerst in einer Sprachschule in Tunis und dann hier in einem Abendkurs.

A: Hat dir der Abendkurs auch bei deiner Arbeit geholfen?

Ask about other languages and the purpose of learning.: Welche anderen Sprachen sprichst du?

B: Arabisch ist meine Muttersprache. Französisch lerne ich seit meiner Schulzeit, und Englisch brauche ich oft im Hotel.

A: Lernst du Englisch deshalb noch weiter?

Share personally chosen family information.: Meine Schwester wohnt in derselben Stadt. Wir treffen uns meistens sonntags. Meine Eltern leben noch in Italien.

Explain current work with an everyday detail.: Ich arbeite in einem Hotel an der Rezeption. Manchmal habe ich Nachtschicht.

Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit: Both roles use appropriate B1 vocabulary to describe personal circumstances and ask relevant questions. This is one valid sample performance.

Kriterium 2 Aufgabenbewältigung: The scripted exchange includes reciprocal questions and relevant follow-up. Actual live interaction, fluency and timing require a partner and audio.

Kriterium 3 Formale Richtigkeit: The transcript uses accurate present and past forms, questions and subordinate clauses.

Kriterium 4 Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be judged from a transcript. Audio is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Teil 2 Über ein Thema sprechen

Maximal 30 Punkte pro Person: Ausdrucksfähigkeit 8, Aufgabenbewältigung 8, formale Richtigkeit 8, Aussprache und Intonation 6. Die zwei Karten verdoppeln die Punktzahl nicht.

Durchführung

Berichten Sie zunächst über die Meinung auf Ihrer Karte und hören Sie den Bericht Ihres Gegenübers an. Sprechen Sie anschließend darüber, ob Sie beim Camping selbst kochen möchten. Sagen und begründen Sie Ihre eigene Meinung, erzählen Sie von eigenen Erfahrungen und gehen Sie auf die Argumente Ihres Gegenübers ein. Sie können auch Erfahrungen mit Mahlzeiten bei Ausflügen einbringen.

Pro Person eine zugewiesene Ausgangskarte, anschließend ein gemeinsames Gespräch über beide Sichtweisen und eigene Erfahrungen. Keine zwei getrennten Vorträge.

Beispielantwort 1

A: Auf meiner Karte geht es um Miriam Frank. Sie kocht beim Camping gern einfache Gerichte. Auf ihrem Campingplatz ist das mit einem Campingkocher erlaubt. Sie erzählt von einem Abend mit ihrer Freundin: Beide haben zusammen das Essen vorbereitet und sich dabei unterhalten. Für Miriam ist also auch das Kochen schon schöne Urlaubszeit. Nur lange und kompliziert möchte sie nicht kochen. Was steht auf deiner Karte?

B: Lukas kauft im Campingurlaub lieber fertiges Essen. Einmal kamen sie wegen Einkaufen, Kochen und Aufräumen erst spät zum See. Er bezahlt lieber mehr und kann dafür spontan etwas unternehmen.

A: Das kann ich verstehen. Wenn man unbedingt schwimmen möchte, ist langes Kochen natürlich unpraktisch. Aber für mich muss im Urlaub nicht jede Stunde eine andere Aktivität stattfinden. Zusammen etwas vorzubereiten kann genauso schön sein.

B: Würdest du denn jeden Tag selbst kochen?

A: Nein, da stimme ich Miriam nur teilweise zu. Abends hätte ich Lust dazu, aber nach einer langen Wanderung würde ich lieber etwas kaufen. Dann bin ich müde und möchte schnell essen.

B: Hast du das schon einmal draußen ausprobiert?

A: Ja, bei einem Ausflug mit Freunden. Wir hatten Brot und Gemüse mitgebracht und wollten am Picknickplatz gemeinsam Sandwiches machen. Jeder hat etwas vorbereitet. Das hat länger gedauert als gedacht, aber wir haben viel gelacht. Danach sind wir nur noch eine kurze Strecke gelaufen. Niemand fand das schlimm, weil wir keinen festen Plan hatten.

B: Wenn man noch eine bestimmte Strecke schaffen will, könnte das aber ein Problem sein.

A: Stimmt. Deshalb würde ich vorher fragen, was den anderen wichtiger ist. Bei einem vollen Tagesprogramm nehmen wir fertige Brote mit. An einem ruhigen Tag machen wir das Essen gemeinsam. Wie würdest du das lösen?

B: Ich würde wahrscheinlich mittags etwas kaufen und abends gelegentlich kochen.

A: Das klingt für mich auch gut. So bleibt man flexibel und kann trotzdem einmal zusammen draußen kochen.

Engage with the argument that preparation reduces time for holiday activities.: Wenn man unbedingt schwimmen möchte, ist langes Kochen natürlich unpraktisch. Aber für mich muss im Urlaub nicht jede Stunde eine andere Aktivität stattfinden.

Describe an outdoor meal experience and its outcome.: Wir hatten Brot und Gemüse mitgebracht und wollten am Picknickplatz gemeinsam Sandwiches machen. Jeder hat etwas vorbereitet. Das hat länger gedauert als gedacht, aber wir haben viel gelacht. Danach sind wir nur noch eine kurze Strecke gelaufen.

Report Miriam's preference and reasons.: Sie kocht beim Camping gern einfache Gerichte. Auf ihrem Campingplatz ist das mit einem Campingkocher erlaubt. Sie erzählt von einem Abend mit ihrer Freundin: Beide haben zusammen das Essen vorbereitet und sich dabei unterhalten. Für Miriam ist also auch das Kochen schon schöne Urlaubszeit.

State a qualified personal position.: Abends hätte ich Lust dazu, aber nach einer langen Wanderung würde ich lieber etwas kaufen. Dann bin ich müde und möchte schnell essen.

Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit: Role A reports the source in connected B1 language and expresses agreement with clear conditions. This is one valid response to card A.

Kriterium 2 Aufgabenbewältigung: Role A asks for the other position, answers follow-up questions and addresses an objection. Live interaction, fluency and timing require a partner and audio.

Kriterium 3 Formale Richtigkeit: The transcript shows accurate clause order and suitable conditional forms across the response.

Kriterium 4 Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be judged from a transcript. Audio is required.

Beispielantwort 2

B: Mein Beitrag ist von Lukas Winter. Er möchte beim Camping lieber fertiges Essen kaufen. Bei einem Urlaub mussten sie erst Zutaten besorgen, dann kochen und anschließend alles sauber machen. Deshalb hatten sie kaum noch Zeit zum Schwimmen. Lukas findet es besser, etwas mehr zu bezahlen und dafür spontan an den See gehen zu können. Zu Hause kocht er aber gern. Wie sieht Miriam das?

A: Sie genießt das gemeinsame Kochen draußen. Sie und ihre Freundin haben zusammen Gemüse und Nudeln vorbereitet und sich dabei unterhalten. Für sie gehört diese Zeit zum Urlaub.

B: Ich verstehe ihren Gedanken. Wenn alle gern helfen, kann das wirklich Spaß machen. Trotzdem würde ich es nicht jeden Tag machen wollen. Für mich wäre es wichtig, nach einem Ausflug nicht noch einkaufen zu müssen.

A: Aber fertiges Essen ist auf Dauer teuer. Wäre dir die freie Zeit so viel Geld wert?

B: Für ein paar Urlaubstage schon. Ich würde dafür zum Beispiel auf einen Besuch im Café verzichten. Jeden Tag ins Restaurant zu gehen wäre mir allerdings zu teuer. Ein einfaches Essen vom Imbiss würde reichen.

A: Hast du schon erlebt, dass eine Mahlzeit deinen Ausflug verändert hat?

B: Ja, letztes Jahr war ich mit meiner Schwester in einer anderen Stadt. Wir wollten vor einer Stadtführung noch etwas essen. Im Restaurant dauerte es sehr lange, bis das Essen kam. Wir mussten schnell essen und haben den Anfang der Führung trotzdem verpasst. Seitdem kaufen wir bei solchen Ausflügen lieber belegte Brötchen. Dann können wir besser planen.

A: Daran sieht man aber auch, dass Kaufen nicht immer schneller geht.

B: Ja, da hast du recht. Ich meine auch eher etwas, das schon fertig ist. Bei einem Restaurant weiß man vorher oft nicht, wie lange es dauert.

A: Und wenn du einen ganzen Abend frei hättest?

B: Dann würde ich gern mit anderen kochen. Miriams Idee passt für mich zu einem ruhigen Abend. Wenn wir unterwegs viel vorhaben, würde ich dagegen Lukas zustimmen. Es hängt also vom Tagesplan ab.

Engage with the value of shared cooking as a holiday activity.: Wenn alle gern helfen, kann das wirklich Spaß machen. Trotzdem würde ich es nicht jeden Tag machen wollen.

Relate a meal experience and its effect on available time.: Im Restaurant dauerte es sehr lange, bis das Essen kam. Wir mussten schnell essen und haben den Anfang der Führung trotzdem verpasst. Seitdem kaufen wir bei solchen Ausflügen lieber belegte Brötchen.

Report Lukas's preference and its connection to flexibility.: Lukas findet es besser, etwas mehr zu bezahlen und dafür spontan an den See gehen zu können. Zu Hause kocht er aber gern.

Explain whether convenience justifies the cost.: Für ein paar Urlaubstage schon. Ich würde dafür zum Beispiel auf einen Besuch im Café verzichten. Jeden Tag ins Restaurant zu gehen wäre mir allerdings zu teuer. Ein einfaches Essen vom Imbiss würde reichen.

Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit: Role B distinguishes the source position from personal preferences and explains a concrete experience using appropriate B1 language. This is one valid response to card B.

Kriterium 2 Aufgabenbewältigung: Role B responds to questions about cost and acknowledges a counterargument before clarifying the intended meaning. Live interaction, fluency and timing require a partner and audio.

Kriterium 3 Formale Richtigkeit: The response uses accurate past narration, subordinate clauses and conditional structures.

Kriterium 4 Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be judged from a transcript. Audio is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_engage_arguments: Engage with another person's position

Aufgabe 1 · telc_speaking_report_experience: Relate personal experience

Aufgabe 1 · telc_speaking_report_source: Report another contribution's content

Aufgabe 1 · telc_speaking_state_position: State a position and its degree of agreement

Aufgabe 2 · telc_speaking_engage_arguments: Engage with another person's position

Aufgabe 2 · telc_speaking_report_experience: Relate personal experience

Aufgabe 2 · telc_speaking_report_source: Report another contribution's content

Aufgabe 2 · telc_speaking_state_position: State a position and its degree of agreement

Teil 3 Gemeinsam etwas planen

Maximal 30 Punkte pro Person: Ausdrucksfähigkeit 8, Aufgabenbewältigung 8, formale Richtigkeit 8, Aussprache und Intonation 6.

Durchführung

Machen Sie Vorschläge und begründen Sie diese. Reagieren Sie auf die Ideen und Gründe Ihres Gegenübers. Ergänzen Sie die Liste bei Bedarf. Einigen Sie sich zum Schluss auf einen gemeinsamen Plan und darauf, wer welche Aufgaben übernimmt.

Eine gemeinsame Planung mit begründeten Vorschlägen und Reaktionen; am Ende Einigung darüber, was geschieht und wer welche Aufgabe übernimmt.

Beispielantwort 1

A: Wollen wir am Samstag um neun Uhr am Gartentor starten? Dann haben wir genug Zeit zum Einkaufen.

B: Neun Uhr ist mir etwas zu früh. Ich muss vorher noch meine Tochter zum Sport bringen. Könnten wir uns um halb zehn treffen?

A: Ja, halb zehn passt auch. Welches Auto sollen wir nehmen? Ich würde ein kleines mieten, damit die Fahrt nicht so teuer wird.

B: Bei vier Erwachsenen bleibt dann aber kaum Platz für die Erde und die Pflanzen. Vielleicht brauchen wir einen großen Wagen.

A: Müssen denn alle mitfahren? Wir könnten zu zweit einkaufen. Die anderen beiden kommen später zum Garten und helfen beim Ausladen.

B: Das ist eine gute Idee. Trotzdem bin ich unsicher, ob alles in ein kleines Auto passt. Wir brauchen ja mehrere Säcke Erde. Wie wäre es mit einem Kombi? Da könnten wir die Rücksitze umklappen.

A: Einverstanden. Das ist wahrscheinlich praktischer als zweimal zu fahren. Ich habe einen Führerschein und kann fahren. Kannst du die Mietangebote vergleichen?

B: Ja. Ich frage auch nach, wie viel Platz im Kofferraum ist. Wie lange brauchen wir den Wagen?

A: Vielleicht von neun bis dreizehn Uhr. Dann kann ich ihn vor unserem Treffen abholen. Du wartest um halb zehn am Gartentor, und ich hole dich dort ab.

B: Gut. Wir sollten möglichst alles in einem Geschäft kaufen. Sonst verlieren wir viel Zeit mit den Fahrten.

A: Stimmt. Ich kenne ein Gartencenter, das auch Werkzeuge verkauft. Ich rufe vorher an und frage, ob die Pflanzen und die Erde da sind.

B: Dann nehmen wir zuerst die schweren Sachen und stellen die Pflanzen zuletzt ins Auto, damit nichts kaputtgeht. Wir sollten auch eine alte Decke mitnehmen.

A: Die bringe ich mit. Wir fahren danach direkt zum Garten. Können die anderen um zwölf dort sein?

B: Ich frage sie. Falls wir später kommen, schicke ich ihnen unterwegs eine Nachricht. Beim Fahren kannst du das ja nicht machen.

A: Danke. Wie teilen wir die Kosten? Nur wir beide sitzen im Auto, aber die Einkäufe sind für alle vier.

B: Deshalb würde ich Miete und Benzin durch vier teilen. Ich kläre vorher mit den anderen, ob sie damit einverstanden sind.

A: Ja, so machen wir es. Falls der Kombi zu teuer ist, sprechen wir noch einmal miteinander, bevor du buchst.

B: Gut. Ich vergleiche heute die Preise, kläre die Kosten mit den anderen und reserviere danach den Kombi. Du fragst beim Gartencenter nach und holst am Samstag das Auto ab.

A: Genau. Wir treffen uns um halb zehn am Gartentor, kaufen zusammen ein und bringen alles direkt zum Garten. Nach dem Ausladen gebe ich das Auto bis dreizehn Uhr zurück.

B: Einverstanden. Ich sage den anderen auch, dass sie um zwölf beim Tragen helfen sollen, und bestätige dir heute Abend die Reservierung.

Respond to a vehicle proposal by considering passengers and load space.: Bei vier Erwachsenen bleibt dann aber kaum Platz für die Erde und die Pflanzen. Vielleicht brauchen wir einen großen Wagen.

Agree on departure time and meeting place.: Wir treffen uns um halb zehn am Gartentor, kaufen zusammen ein und bringen alles direkt zum Garten.

Propose and justify a practical shopping and delivery sequence.: Dann nehmen wir zuerst die schweren Sachen und stellen die Pflanzen zuletzt ins Auto, damit nichts kaputtgeht.

Agree on reservation and communication responsibilities.: Ich vergleiche heute die Preise, kläre die Kosten mit den anderen und reserviere danach den Kombi. Du fragst beim Gartencenter nach und holst am Samstag das Auto ab.

Negotiate how to share transport costs.: B: Deshalb würde ich Miete und Benzin durch vier teilen. Ich kläre vorher mit den anderen, ob sie damit einverstanden sind.

A: Ja, so machen wir es.

Specify help with unloading and vehicle return.: A: Genau. Wir treffen uns um halb zehn am Gartentor, kaufen zusammen ein und bringen alles direkt zum Garten. Nach dem Ausladen gebe ich das Auto bis dreizehn Uhr zurück.

B: Einverstanden. Ich sage den anderen auch, dass sie um zwölf beim Tragen helfen sollen, und bestätige dir heute Abend die Reservierung.

Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit: Both roles use suitable B1 language to compare practical choices, give reasons and specify an agreed plan. This is one valid sample performance.

Kriterium 2 Aufgabenbewältigung: The script shows negotiation of time, vehicle choice, costs and responsibilities, followed by confirmation. Actual live interaction, fluency and timing require a partner and audio.

Kriterium 3 Formale Richtigkeit: The transcript uses accurate questions, modal and conditional forms, and subordinate clauses throughout the planning exchange.

Kriterium 4 Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be judged from a transcript. Audio is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 1 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 1 · telc_speaking_allocate_responsibility: Agree who will carry out required tasks

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Official reference

pdfs/telc/b1.pdf · pages 7, 20, 21, 22, 23, 27, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 41, 42

